VIII, 89.

XI 1171.

Die
zu Freud und Leid
allhier
in Chemnitz
am 7. Januar. 1714.
neu-aufgerichtete

Junggesellen-SOCIETAET,

verändert
den 7. Januar. An. 1716.
und bestehet
in 65. Personen.

CHEMNITZ/ 82.
gedruckt mit Stösselischen Schrifften.

1172.

1173.

J. N. J.

Zu wissen sey hiermit/ denen es zu wissen willen von nöthen/ daß diejenigen Membra, in der am 7. Januar. 1714. allhier in Chemnitz neu-aufgerichteten Junggesellen-Societät unter einander beschlossen/ solche Casse zu verändern/ und über nachgesetzte Puncte sich einmüthig verglichen/ und selbige zu registriren durchgehends beliebet.

I.

Es sollen fünff und sechzig Personen lediges Standes/ guter Aufführung/ ehrlicher Geburt und Herkommens seyn/ und wenn solche recipiret werden/ zum Angelde 9. Gr. gegen Empfang eines gedruckten Büchleins erlegen.

II.

Welcher sich mit herein begeben will/ muß nicht verlobet seyn/ auch Zeugniß eines guten Wandels haben: Sonst wo ihm etwas zu erweisen/ das wider Erbarkeit und Ehre läufft/ wird er ausgeschlossen.

III.

Fremde/ die allhier einen bekannten tüchtigen Bürgen und Bevollmächtigten stellen können/ der die Zahlung allezeit richtig und ohne Hinderniß abträget/ und vor sie hafftet/ werden nicht ausgeschlossen.

IV.

Ein iedweder aber soll vorher wohl bey sich überlegen/ ob er in dem Stande sich befinde/ den Beytrag allemahl willig und gerne abzutragen/ damit keine Hinderniß erfolget/ denn wofern ein oder der andere den angesetzten Beytrag vor der Hochzeit eines Bräutigams/ oder Begräbniß eines Verstorbenen/ den hierzu angesetzten Tag nach Mittage von 12. biß 4. Uhr nicht abführete/ derselbe wird um 12. Gr. halb der Casse und halb denen Administratoribus bestraffet/ und wenn er dreymahl säumig/

mig/wird er (es geschehe nun aus Nachläßigkeit/ Unwillen oder Unvermögen) gantz ausgeschlossen/und hat keine Ausstattung zu gewarten.

V.

Die Straffen sollen so gleich ohn alles Disputiren in das Protocoll eingeschrieben/ und bey seiner Ausstattung oder Begräbniß-Steuer decourtiret werden.

VI.

Welcher sich verlobet/ muß den Tag seiner Hochzeit 4. Wochen zuvor melden/ und wenn es ein Frembder muß es nebenst einen glaubwürdigen Attestat geschehen/ damit bey Zeiten zur Einforderung des Beytrags kan Anstalt gemachet werden.

VII.

Welcher nun neu recipiret und vor Endigung des ersten Jahres Hochzeit halten würde/ hat sich keiner Aussteuerung/zu getrösten/weil zu vermuthen/ daß er schon verlobet gewesen.

VIII.

Welcher aber ein völlig Jahr bey der Casse gehalten/ und nach vollendeten Jahr Hochzeit halten würde/ bekömmt

kömmt vor das instehende nunmehro erste Jahr 15. Thlr. vor das andere/ wenn es völlig/ 20. Thlr. vor das dritte 25. Thlr. und vor das vierdte 30. Thlr. bey welchen es auch verbleibet/ und die folgenden Jahre nicht über 30. Thlr. steiget.

IX.

Zu solcher Aussteuerung nun soll ein ieder contribuiren/ 6. Gr. zu 15. thlr. 8. Gr. zu 20. thlr. 10. Gr. zu 25. thlr. und 12. Gr. zu 30. thlr.

X.

Wer nun so lange bey der Casse gehalten/ und mit seinen Qvittungs-Büchel erweisen kan/ daß er 20. thlr. darzu contribuiret / ist erlaubet abzutreten/ wenn er einen andern Expectanten gestellet/ bekömmt auch seine völlige Aussteuerung an 30. thlr. Es kan auch derselbe/ wenn er noch jung von Jahren/ oder zu Heyrathen nicht gesonnen/ wieder von neuen antreten/ wenn er die Expectanten- und recipirungs-Gelder erleget.

XI.

Welcher sich als Expectante einschreiben läst/ erleget 8. Gr. als 6. Gr. zur Casse und 2. Gr. Schreibe-Gebühr/

und

und wenn er recipiret/ auch 9. Gr. als 6. Gr. zur Casse und 3. Gr. vor die Leges, und steuert in Zukunfft gleich einem andern Membro.

XII.

Diejenigen/so solche den Jahren nach erstandene Ausstattungs-Portion zu empfangen haben/ so noch vor der Hochzeit eines Bräutigams/ oder Begräbniß eines seel. Verstorbenen geschiehet/ sind verbunden/ erstlich einen Expectanten denen Administratoribus darzustellen/u. über dieses zum Unterpfande von 15. thlr. in der Casse 2. thlr. und so ferner lassen/ so lange biß derselbe/ welcher auch an dessen Stelle recipiret wird/ so viel zur Casse contribuiret hat/ alsdenn wird demjenigen/ das in der Casse gelassene Unter-Pfand ohne fernern Aufenthalt baar ausgezahlet.

XIII.

Wenn es sich fügte/ daß zwey/drey oder mehr Membra zu gleicher Zeit ihre Portionen erstanden/ werden die Administratores besorget seyn/ solche zu der Zeit/wenn die Hochzeits-Steuern nicht so häuffig kommen/ einzucassiren/ damit die sämtlichen Membra nicht auf

einmahl mit so vielen contribuiren beschweret werden/ und weil alsdenn keiner gern der letzte seyn wolte/ so kan die Ordnung durchs Looß/ in derer Gegenwart gemacht werden/ wornach sich ieder auch zu bescheiden/ und derer Administratorum Verordnung zu respectiren hat.

XIV.

Die 6. Gr. Expectanten- und 6. Gr. recipirungs-Gelder wie auch die halben Straffen werden von den Registratore fleißig registriret/ und was über 30. thl. zum Hauptstamm/ welcher zu allen Zeiten in der Casse behalten wird/ einkömmt/ wird gesammlet/ und wenn so viel vorhanden/ daß eine Person damit kan ausgesteuert werden/ geschicht solches zu der Zeit/ wenn die Aussteuerung etwas häuffig kömt/ wird auch in derer Membrruom Büchlein angemercket/ und den 7. Januarii allezeit richtig verrechnet.

XV.

Die Casse soll durch 4. Personen als einen Registratorem, zweene Administratores und einen Aufwärter verwaldet werden/ der erste schreibet alle zur

Cas-

Casse bezahlte Gelder fleißig auf/ vermeldet in einen Patent die kommenden Beysteuern/ wie viel /vor wem/ wenn und wo solche abzuführen seyn/ quittiret dieselben/ in eines jeden Büchel/ leschet der ausgesteuerten Nahmen/ und schreibet die neu-recipirten mit Anmerckung des Tages und Jahres wieder ein. Die Administratores sorgen vor der Casse und sämtlichen Membrorum Wohlfahrt/ daß alles in guter Ordnung erhalten/ und denen Legibus genau nach gelebet werde/ und so etwas widriches vorfallen solte/ ertheilen sie gute Abschiede/ womit ein jedes Membrum zu geruhen sich beständig erkläret hat.

XVI.

Zu Establirung solcher Casse und Salario der sämtl. Administratorum wird ihnen vierer Membrorum Contribution zugestanden und das/ was von denen 3. Gr. zum Büchlein übrig bleibet.

XVII.

Das 65ichste Membrum contribuiret vor den ausgesteuerten/ damit derselbe keinen Abzug des Beytrages leiden darff.

XVIII.

1180.

XVIII.

Solte einer von diesem Consortio dem 6. oder 7ten Gebot zu wider leben/ wird er ausgeschlossen und hat von denen Membris keine Aussteuerung zugewarten.

XIX.

Wie nun dieses alles zur Ehre und Lobe GOttes/ auch eines ieden Membri Wohlfahrt gereichen soll; So wird auch derselbe/ so sich allbereit dabey befindet/ oder künfftig darzu begeben will/ GOTT bitten/ daß er seinen Seegen und Gnade darzu verleihen wolte.

Sign. Chemnitz/ den 7. Januarii, Anno. 1716.

Nahmen

1181.3

Nahmen derer Membrorum, wenn solche recipiret worden.

An. 1714. d. 7. Jan. Johann Tobias Andreä/ in Chemnitz.
Johann Drechßler/ in Helbersd.
Christian Heinrich Drechßler/ in Chemnitz.
Christoh Findeisen/ in Chemnitz/
Johann Christoph Francke/ in
David Frentzel/ in Chemnitz.
Johann Christoph Hertel/ in
Johann George Höpner/ in
David Klaffenbach/ in
M. Carl Friedrich Kranewitter/ in Chemnitz.
Christian Krebs/ in Chemnitz.
Daniel Kreysig/ in
Benjamin Kühnert/ in Luntzenau.
Michael Lasche/ in Alt-Chemnitz.
Johann Jacob Lehmann/ in Chemnitz.
Gottfried Löscher/ in Chemnitz/
Johann Müller/ in Alt-Chemnitz.
George Müller/ in Alt-Chemnitz.
Johann Caspar Muster/ in Chem.
Gottlieb Nietzel/ in Chemnitz.

Daniel

An. 1714. d. 7. Jan. Daniel Richter / in Luntzenau.
Joh. Gottfried Opitz / in Rochlitz.
Christian Richter / in Wittgensd.
Johann Adam Rothe / in Chemn.
George Ruppert / in Chemnitz.
Andreas Schade / in " "
David Schmahl / in " "
Christian Schmidt / in Chemnitz.
Johann Christian Schmidt / in "
Johannes Schultze / in " "
Johannes Schultze / in " "
Johann Christoph Schultze / in "
Christian Schultze / in " "
George Spurck / in " "
Johann Adam Seyfert / in "
Joh. Michael Stopp / in Stollberg.
George Friedrich Suttinger / in Chemnitz.
Johann Jacob Tzschödrich / in "
David Willdeck / in " "
Johann Friedrich Wolff / in "
Johann Gottfried Wüstner / in Hähnigen.
Gottfried Zillig / in Chemnitz.
Johann Matthäus Schweinert / in Chemnitz.
Joh. George Aurich / in Dreßden.
Adam Ferdinand Ruhm / in Chem.

Vor-

An. 1714. George Schneider/ in Chemn.
Michael Uhlich/ in Alt-Chemnitz.

Vorher benannte haben von Anfange bey der Casse gehalten.

Neu recipirte.

An. 1716. d. 7. Jan. Johann Gottfried Schubert/ in Lichtenau.
den 9. Febr. Johann Balthasar Boden/ in Chemnitz.
den 12. Febr. Abraham Böhle/ in Chemnitz.
den 12. dito. Christian Peter Loose/ in Reichenhayn.
den 12. dito. Christian Nagel/ in Leuckersdorff.
An. 1716. d. 1. April. Christian Uhlmann/ in Burckhartsdorff.
Gottfried Müller/ in
Gottfried Schubert/ in
Gottfried Viertel/ in
Gottfried Looße/ in
Johann George Looße/ in
Gottfried Marschner/ in
Christian Schubert/ in
Christian Hähnel/ in
Gottfried Thierfelder/ in
Daniel Neuber/ von Jahnsdorff.
Andreas Neuber/ in

1184.

den 6. Mart. Simon Straßhoff/ von Zwittau.
Samuel Grosser/ von Hohnstein.
George Hoffmann/ von Schlettau.
Johann Adolph Krieger/ von
den 15. dito. Gottlieb Uhlich/ in Chem.
Johann Christoph Seyfert/ von Tzschopau.

1186.

Ya 1435

ULB Halle
003 490 67X
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-127457-p0019-6

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

XI
1171.

Die
zu Freud und Leid
allhier
in Chemnitz
am 7. Januar. 1714.
neu-aufgerichtete

Junggesellen-SOCIETAET,

verändert
den 7. Januar. An. 1716.
und bestehet
in 65. Personen.

CHEMNITZ/ 82.
gedruckt mit Stösselischen Schrifften.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-127457-p0021-3